



Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Kathrin Vogler
11011 Berlin

Daniel Bahr

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1070
FAX +49 (0)30 18441-1074
E-MAIL daniel.bahr@bmg.bund.de

Berlin, 7. Februar 2011

**Schriftliche Frage im Januar 2011
Arbeitsnummer 1/411**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre o. a. Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 1/411:

Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung angesichts des in den USA für Hinrichtung per Todesspritze nur mangelhaft vorhandenen Narkosemittels Thiopental-Natrium, möglichst vollständige Auskünfte zu Lieferungen, Lieferwege und Verwendungszweck von in Deutschland hergestelltem Thiopental-Natrium zu erhalten und welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung zu etwaigen Lieferungen dieses Wirkstoffes in die USA zum Zwecke der Verwendung bei Hinrichtungen (nach direkter Bestellung aus den USA bzw. auch über Umwege) aus den letzten Wochen bzw. Monaten?

Antwort:

Der Bundesregierung liegen keine Informationen über Lieferungen des Arzneimittels in die USA vor.

Die deutschen Pharmafirmen, die Thiopental-Natrium enthaltende Fertigarzneimittel in den Verkehr bringen, haben erklärt, einem Exportbegehren der USA nicht nachzukommen. Es habe bisher auch keine entsprechende Anfragen gegeben.

Der Bundesverband des pharmazeutischen Großhandels e.V. (PHAGRO) hat überdies erklärt, dass alle im PHAGRO vertretenen Pharma-Großhändler ausschließlich in Deutschland zugelassene Apotheken und Krankenhausapotheken mit Thiopental-Natrium beliefern.

Mit freundlichen Grüßen